

Merkblatt

Tuberkulose

Tuberkulose ist eine Infektionskrankheit, die in den meisten Fällen die Lunge befallt. Für eine Ansteckung ist ein enger Kontakt über längere Zeit hinweg notwendig. Die Erkrankung ist in der Regel mit Antibiotika gut behandelbar.

Erreger und Ansteckung Tuberkulose wird durch das Bakterium *Mycobacterium tuberculosis* verursacht. Eine Ansteckung erfolgt durch das Einatmen von bakterienhaltigen Tröpfchen, die eine an Lungentuberkulose erkrankte Person aushustet. Für eine Ansteckung muss ein Aufenthalt von mehreren Stunden im gleichen Raum stattfinden. Es wird zwischen einer offenen, infektiösen Form, und einer geschlossenen, nicht ansteckenden Form der Tuberkulose unterschieden.

Lungentuberkulose ist die häufigste Form von Tuberkulose. Lymphknoten- oder Knochentuberkulose sind seltener und in der Regel nicht ansteckend.

Bevor die Krankheit ausbricht, können zum Teil mehrere Jahre vergehen. Erkrankte sind nach Therapiebeginn noch zwei bis drei Wochen ansteckend. Während dieser Zeit werden Massnahmen (Isolation) zum Schutz vor weiteren Ansteckungen im Spital oder zu Hause vorgenommen.

Krankheitsanzeichen und Verlauf Eine Tuberkulose betrifft in den meisten Fällen (80 % der Fälle) die Lunge, kann aber auch andere Organe befallen. Symptome sind Husten, oft mit Auswurf, Fieber, Gewichtsverlust, Brustschmerzen und bei schweren Fällen auch Atemnot, Schweissausbrüche und Verschlechterung des Allgemeinzustands. Bei kleinen Kindern unter 5 Jahren können diese typischen Symptome auch fehlen.

Werden Antibiotika nach einer Ansteckung eingenommen, kann eine Erkrankung verhindert werden. Ohne eine Behandlung bei einer längeren Erkrankung kann eine Tuberkulose zum Tod führen.

Diagnose und Behandlung Eine Ansteckung kann mit einem Bluttest erst zwei Monate nach der Infizierung sicher festgestellt werden. Bei einem positiven Ergebnis folgen weitere ärztliche Abklärungen.

Die Tuberkulose ist mit einer Antibiotika-Behandlung über einige Monate gut behandelbar. Damit sollte umgehend nach der Diagnose begonnen werden.

Vorbeugung und Massnahmen Bei einer frühzeitigen Diagnose und Behandlung können weitere Ansteckungen verhindert werden.

KITA-/ Schulbesuch: Bei einer offenen, ansteckenden Tuberkulose muss die erkrankte Person der KITA/ Schule fernbleiben. Über die Dauer entscheidet die Ärztin/ der Arzt.

Kontaktpersonen: Bei einer offenen, ansteckenden Tuberkulose wird eine Umgebungsuntersuchung durch die Lungenliga durchgeführt. Betroffene Kontaktpersonen werden darüber rechtzeitig informiert.